



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

2. Oktober 2023

Stöcker: Land soll Durchstich Friedlingen für Bundesverkehrswegeplan anmelden /

Gemeinderatsbeschluss als Grundlage für politische Neubewertung / Schreiben an Landesverkehrsminister Hermann /

Diana Stöcker (CDU), direkt gewählte Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Lörrach-Müllheim, hat Landesverkehrsminister Winfried Hermann aufgefordert, die Aufnahme des Vorhabens „Durchstich unter der DB bei Weil/Friedlingen“ in den Bundesverkehrswegeplan beim Bundesverkehrsministerium anzumelden. In einem Schreiben an Hermann betont Stöcker die Notwendigkeit eines verkehrstauglichen Lückenschluss der B 317 im Stadtgebiet von Weil am Rhein.

Im vom Deutschen Bundestag im Jahr 2004 beschlossenen Bedarfsplan war das Vorhaben im nachrangigen weiteren Bedarf eingestuft worden, während es im aktuell geltenden, beschlossen 2016, als Vorhaben überhaupt nicht mehr enthalten ist. Der Gemeinderat

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

der Stadt Weil am Rhein hat am 27.9.2023 mehrheitlich die Stadtverwaltung beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um das Vorhaben für den nächsten Bundesverkehrswegeplan anzumelden.

Stöcker: „Aktuell laufen auf Bundesebene die Vorarbeiten für den Bundesverkehrswege- und Mobilitätsplan 2040. Deshalb haben wir jetzt gemeinsam die Chance, das Projekt im Rahmen der Aufstellung des Bedarfsplans für eine Neubewertung vorzuschlagen. Wir brauchen eine politische Neubewertung des Vorhabens. Der Gemeinderatsbeschluss der Stadt Weil am Rhein bietet hierfür eine valide Grundlage. Bei der politischen Bewertung der Maßnahme sollten wir die europäische Dimension nicht vergessen, denn die Maßnahme wäre nicht zuletzt ein wichtiger Schritt für die Verbesserung der Verkehrssituation in Grenzregion im Dreiländereck und in diesem Sinne auch ein wichtiges politisches Signal für uns unsere französischen und Schweizerischen Nachbarn.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung